Nr. 1 / 2026

Evangelische Kirchengemeinde
Alt-Wetter

Gemeindebrief

März 2026 bis Mai 2026

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Leserinnen und Leser!

Zuletzt konnte man in den Zeitungen mehrfach und von verschiedensten Seiten Artikel mit Warnungen lesen. In diesen Artikeln ging es darum, dass wir auf Katastrophen und auch auf den Ernstfall in Bezug auf kriegerische Auseinandersetzungen nicht angemessen vorbereitet sind. Wir alle und jeder einzelne wurden dazu aufgerufen, einen Vorrat anzulegen, falls man das Haus nicht mehr verlassen kann oder darf und einen gepackten Rucksack mit dem Wichtigsten bereitzuhalten, falls ein schneller Aufbruch nötig wird. Dass es sinnvoll ist, Gefahren nicht einfach zu ignorieren und dass die Gefahr von Umweltkatastrophen auch und gerade durch den Klimawandel wächst und dass die weltpolitische Lage deutlich instabiler geworden ist, das ist sicherlich nicht von der Hand zu weisen. Und das macht zweifelsohne Sorge. Und dennoch schien es mir, dass manche dieser Artikel nicht dazu geeignet waren, Menschen für die Thematik zu sensibilisieren, sondern Menschen verunsichert und in ihnen Ängste ausgelöst haben. Ich denke an ein Jesuswort, in dem davon die Rede ist, dass die Vögel unter dem Himmel sich nicht sorgen und keine Vorsorge treffen und Gott sie doch ernährt. Es stammt aus der Bergpredigt und steht dort unter der Überschrift „Vom Schätzesammeln und Sorgen“. Dieses Wort schien mir einerseits immer sehr weltfremd und auf menschliche Vorsorge für die heutige Zeit und die heutigen Lebensumstände nicht wirklich übertragbar. Und doch ist mir dieses Wort wichtig, weil es nämlich ein Ruf zur Gelassenheit ist und mir zudem vor Augen führt, dass es trotz aller Sorge und Vorsorge nie eine letzte Sicherheit gibt. Natürlich ist es unerlässlich, Vorsorge zu treffen. Vorsorge gehört zu unserer Verantwortung für uns selbst und für unsere Gesellschaft. Und natürlich ist es auch richtig, Zeichen der Zeit zu erkennen und sich auf verschiedene Szenarien angemessen vorzubereiten, Mahnungen von Expertinnen und Experten ernst zu nehmen.

Und dennoch sollten wir dabei unsere Gelassenheit und auch unser Gottvertrauen nicht verlieren. Und wir sollten unsern Blick nicht nur auf das fokussieren, was passieren könnte, sondern auch die schönen Dinge im Leben und das Hier und Jetzt nicht aus dem Blick verlieren. Die brauchen wir nämlich, um auch die Nöte ertragen und aushalten zu können.

Es grüßt Sie
Ihr Pfarrer Karsten Malz

Im Rückblick

Weihnachtskonzert des Frauenchors Harmonie

Der Frauenchor Harmonie aus Wetter gab traditionell am ersten Adventssamstag sein Weihnachtskonzert in der Lutherkirche. Unter der Leitung von Christiane Linke und der angenehmen Moderation von Witolf Werner präsentierten der Chor und das Ensemble des Chores in herausragender Weise Chorwerke von der Klassik bis zum Pop. Eingeleitet wurde das Konzert mit der Toccata und Fuge von J. S. Bach, mit der Witolf Werner an der Orgel brillierte. Während des Konzertes brachte sich auch Christiane Linke mit ihrer wundervollen Stimme mit einer weihnachtlichen Interpretation von W. Werner ein. Das Publikum belohnte die außergewöhnliche Leistung aller Beteiligten mit tosendem Applaus und Standing Ovations.

W. Arnold

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt rund um die Lutherkirche wurde wieder von vielen Menschen von nah und fern besucht. Die Aussteller boten viele schöne und interessante Dinge an, die regen Zuspruch fanden. Die Wetterverhältnisse zeigten sich von ihrer besten Seite und rundeten so die anheimelnde Kulisse ab. Das Angebot von herzhaften und süßen Leckereien sowie leckeren Getränken sorgte dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kam. Wiederum ein wichtiger Aspekt war, sich, wie bei jedem Weihnachtsmarkt, mit Menschen zu treffen, die man kennt und auch bisher unbekannte Gäste in fröhlicher Runde kennenzulernen. Neben der stimmungsvollen Musik auf dem Außengelände der Kirche war auch das traditionelle wieder sehr gut besuchte Konzert mit dem Posaunenchor Alt-Wetter / Volmarstein, dem Kirchenchor sowie den Chören Just more, Be happy, tonArt und Aschira in der Lutherkirche ein besonderer Höhepunkt des Weihnachtsmarktes.

W. Arnold

Weihnachtskonzert der drei Frauenchöre

Am Samstag vor dem 3. Advent fand in der festlich geschmückten Lutherkirche das schon traditionelle Weihnachtskonzert der drei Frauenchöre unter der Leitung von Elisabeth Ludwig statt und begeisterte mit einem Abend voller musikalischer Höhepunkte das Publikum.
Ein besonderer Leckerbissen war das knapp 15-minütige Medley aus dem Musical „Les Miserables“, mit großer Ausdruckskraft vorgetragen. Gemeinsame Liedbeiträge der drei Chöre „Just More“, „Ashira“ und „Be happy“ unterstrichen die enge Verbindung und die musikalische Gemeinschaft, die das Weihnachtskonzert seit Jahren prägen. Die Chöre begrüßen auch sehr gern neue Mitsängerinnen.

Fr. Geis

Weihnachtsgottesdienst „Bergschule“

Der Gottesdienst der Bergschule wurde von den Schülerinnen und Schülern mitgestaltet. Der Chor der Schule trug bekannte Weihnachtslieder vor, ebenso wurden Gedichte vorgetragen und auch die Fürbitten wurden von Schülern und Schülerinnen gesprochen. Pfarrer Malz hatte für den Gottesdienst eine fröhliche Geschichte, in der viele Tiere vorkamen, vorbereitet. Die Kinder ließen es sich nicht nehmen, symbolisch Tiere darzustellen, um so eine ganz andere Wiedergabe der Weihnachtsgeschichte mitzugestalten.

Weihnachtsgottesdienst der „Schule am See“

Der Gottesdienst der „Schule am See“ wurde von den Schülerinnen und Schülern liebevoll vorbereitet. Die Weihnachtsgeschichte erfuhr eine kreative Übertragung in die Gegenwart und wurde facettenreich mit Bildern, Chorvorträgen, Lesungen sowie einfühlsamen Spielszenen gestaltet. Gemeinsam stimmte die gesamte Schulgemeinschaft bekannte Weihnachtslieder an, wodurch eine festliche und verbindende Atmosphäre entstand. Ein besonderes Highlight bot der Chor der Lehrerinnen und Lehrer, der das Weihnachtslied „O du fröhliche“ stimmungsvoll vortrug. Alles in allem war es ein rundum gelungener Gottesdienst, der allen Teilnehmenden große Freude bereitete und noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Weihnachtsgottesdienste

Die Familienchristvesper am Heiligabend um 16 Uhr in der Lutherkirche wurde musikalisch von der Orgel und dem Posaunenchor begleitet. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher mit vielen kleinen und großen Kindern freuten sich über die festlich geschmückte Kirche mit den zwei wunderschönen großen Weihnachtsbäumen. Fröhlich begann der Gottesdienst mit dem beliebten Lied „In der Weihnachtsbäckerei“ und man merkte an der Stimmgewalt, dass dieses Lied bei allen bestens bekannt war. Ein Krippenspiel der besonderen Art wurde der Gemeinde nahegebracht und erzeugte mit vielen Dialogen heitere und auch nachdenkliche Momente. Diese Familienchristvesper wird vielen Anwesenden in lebhafter Erinnerung bleiben.

Etwas ruhiger war dann die musikalisch gestaltete Christvesper um 18 Uhr, in der Michael Weigelt-Liesenfeld und Jürnjakob Möller mit ihren gekonnten musikalischen Darbietungen die Gemeinde begeisterten. Gemeinsam mit der Dialogpredigt der Eheleute Malz ergab sich eine großartige Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

W. Arnold

Zum Abschluss der Gottesdienste am Heiligen Abend erfreute sich die Christvesper um 23 Uhr in der reformierten Kirche, die auch der Posaunenchor feierlich mitgestaltete und in der Pfarrer Grote die richtigen Worte fand, großen Anklangs.
Wir haben uns über die gut besuchten Gottesdienste sehr gefreut.

Die New York Gospel Stars zu Gast in Wetter

Auf ihrer diesjährigen Deutschlandtour gaben die New York Gospel Stars ein Konzert in der Lutherkirche. Neben neu überarbeiteten klassischen Gospelgesängen und weniger bekannten Liedern präsentierten die stimmgewaltigen Sängerinnen und Sänger ein temperamentvolles Programm. Von Anfang an wurde das Publikum mitgerissen und begleitete oft den Chor im Stehen mit Klatschen, Gesang und sogar mit Tanz.

Das Presbyterium informiert

Neue Gottesdienstordnung

Das Presbyterium hat sich im letzten Jahr mit der Gottesdienstordnung in der Lutherkirche beschäftigt, sie überarbeitet, vereinfacht und verkürzt. Nach einer längeren Erprobungszeit steht nun in einer der nächsten Presbyteriumssitzungen die Entscheidung darüber an, ob die Veränderungen so beibehalten werden sollen.

Die Resonanz aus der Gemeinde im Blick auf die Veränderungen war jedenfalls positiv.

Gottesdienstkonzept im Kooperationsraum

Das gemeinsame Gottesdienstkonzept im Kooperationsraum läuft sehr gut. Es ist damit verbunden, dass eine Person am Sonntagvormittag zwei Gottesdienste halten kann. In der Regel gibt es dabei eine enge Kooperation zwischen Wetter und Volmarstein auf der einen und zwischen Herdecke und Ende auf der anderen Seite. Über die Anfangszeiten der Gottesdienste gibt es feste Verabredungen. So wird in Alt-Wetter in beiden Kirchen in der Regel um 9:30 Uhr Gottesdienst gefeiert, in Volmarstein in der Dorfkirche um 11:15 Uhr und in der Martinskirche um 11:00 Uhr. Zudem werden punktuell regionale Gottesdienste und auch Gottesdienste des gesamten Kooperationsraums gefeiert. So sind beispielsweise der Vorstellungsgottesdienst wie auch die beiden Konfirmationsgottesdienste regionale Gottesdienste. Auch die Uhrzeiten können dann variieren. Und weil das so ist, ist es umso wichtiger, sich über die Abkündigungen, den Gemeindebrief und die Aushänge in den Schaukästen der Gemeinden über Ort und Anfangszeit zu informieren.

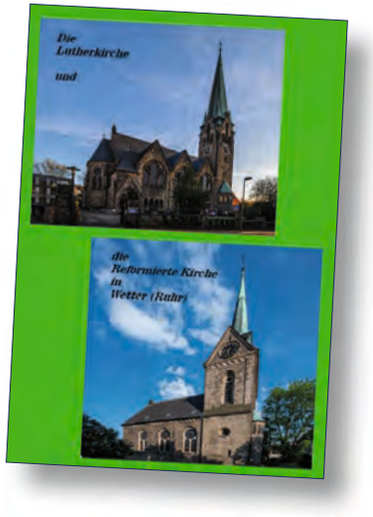
Veräußerung des Pfarrhauses in der Freiheit

Es wurde bereits mehrfach darüber berichtet, dass die Gemeinde gedenkt, das ehemalige Pfarrhaus mit Gemeindesälchen in der Freiheit an die Stadt Wetter zu veräußern. Es liegt ein Wertgutachten vor, das der Stadt zur Prüfung und Beschlussfassung weitergeleitet wurde. Es hängt nun von der Entscheidung des Rates der Stadt Wetter ab, ob es zu einem Kauf durch die Stadt kommt. Die bisher geführten Gespräche waren sehr konstruktiv.

Ab sofort erhältlich

Das neue Buch über die Baugeschichte der Lutherkirche und der reformierten Kirche ist ab sofort im Gemeindebüro erhältlich. In dem Buch werden viele Details der Baugeschichte beider Kirchen mit Dokumenten und Bildern anschaulich vor Augen geführt. Sowohl die reformierte Kirche als auch die Lutherkirche sind ein Zeugnis der bewegten Geschichte unserer Heimatstadt Wetter.

Ein Exemplar kostet 15,00 €.



Fragen an Klaus Unbereit,
ehemaliger Kirchmeister und aktives Gemeindeglied!

Lieber Klaus, du bist im Januar 80 Jahre alt geworden. Nenne mir 3 Ereignisse in deinem Leben, an die du dich besonders gern erinnerst!
Es gibt unzählige Ereignisse, an die ich mich mit besonderer Freude zurückerinnere – drei davon auszuwählen, fällt mir wirklich nicht leicht. Dennoch denke ich immer wieder gern an meine Reise durch den Westen Kanadas zurück, die mich tief beeindruckt hat. Ebenso bewahre ich die Abschiedsbriefe meiner Schülerinnen und Schüler in liebevoller Erinnerung, die sie mir zum Schulende geschrieben haben. Und ganz besonders lebendig ist mir noch meine 80. Geburtstagsfeier im Gedächtnis, die ein wunderschöner und unvergesslicher Tag für mich war.

Der Evangelische Arbeitskreis wird schon seit Jahrzehnten von dir geleitet. Beschreib doch mal, was sich dahinter verbirgt.
Im Jahr 1967 wechselte Pfarrer Lohmeyer von der Gemeinde in Wetter zum Diakonischen Werk nach Hagen. Der von ihm ins Leben gerufene Männerkreis blieb daraufhin ohne Leitung zurück. Dennoch traf sich eine kleine Gruppe engagierter Männer weiterhin regelmäßig und bat mich, die Betreuung ihrer Gemeinschaft zu übernehmen – eine Aufgabe, die ich mit Freude annahm.
Schon nach kurzer Zeit zeigten auch interessierte Frauen den Wunsch, an den Zusammenkünften teilzunehmen und Teil der Gruppe zu werden. Dies führte zu der Überlegung, den bisherigen Männerkreis in einen Evangelischen Arbeitskreis umzuwandeln. Ziel war es, ein Forum zu schaffen, in dem vielfältige Themen aus Gesellschaft und Religion aufgegriffen und im Lichte des Evangeliums diskutiert werden konnten. So entstand der Name Evangelischer Arbeitskreis. Bis heute setzt sich der Kreis mit einer großen Bandbreite an Themen auseinander und bemüht sich, sowohl theologische als auch weltliche Aspekte unseres Lebens zu reflektieren und zu besprechen. Auch nach mehr als fünf Jahrzehnten erfüllt es mich mit großer Freude, gemeinsam mit den Menschen in dieser Gruppe zu arbeiten und im Austausch zu bleiben.

Ich weiß, dass dir Musik ganz wichtig ist. Gibt es Musik, die du besonders gern magst und Musik, die du gar nicht magst?
Im Musikunterricht habe ich stets versucht, den Schülerinnen und Schülern die Vielfalt der Musik näherzubringen. Mir ist es wichtig zu zeigen, wie lohnenswert es ist, sich intensiv mit verschiedensten Genres zu beschäftigen und sich auf neue Klangerfahrungen einzulassen. Diese Offenheit spiegelt auch meine persönliche Beziehung zur Musik wider: Ich liebe die klassische Musik, vor allem die Werke von Beethoven – seine Klavierkonzerte begleiten mich oft bei der Arbeit zu Hause. Ebenso faszinieren mich die Kompositionen von Johann Sebastian Bach, deren Präzision und emotionale Tiefe mich immer wieder berühren, sowie Mozarts Musik, die durch ihre Leichtigkeit besticht.
Doch auch abseits der Klassik genieße ich Jazz, Pop und Rock. In meiner Freizeit und zur Entspannung lasse ich gern die Hits der 80er Jahre durch die Lautsprecher erklingen. Bei Techno muss ich mich erst einhören und dann entscheiden, wie er mir gefällt. So bleibt Musik für mich ein ständiges Abenteuer voller Entdeckungen und Emotionen.

Unser Gottesdienstteam liegt dir am Herzen. Was ist dir bei der Gestaltung von Gottesdiensten besonders wichtig?
Bei der Gestaltung von Gottesdiensten lege ich großen Wert darauf, den theologischen Gehalt eines Textes oder eines Sonn- beziehungsweise Feiertags so zu vermitteln, dass er für Menschen in der heutigen Zeit verständlich und relevant wird. Dabei ist es mir wichtig, aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen aufzugreifen und zu zeigen, dass die biblische Botschaft eine lebendige Kraft besitzt – insbesondere dann, wenn wir uns bemühen, sie in ihrer Tiefe zu erfassen und auf unser Leben zu übertragen. Mein Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem Menschen spüren können, dass der Glaube nicht nur historische Bedeutung hat, sondern auch in unserer Gegenwart Orientierung und Hoffnung bietet.

Auch mit 80 bist du in unserer Gemeinde noch aktiv. Was ist dein neuestes Projekt?
Ich plane, gemeinsam mit Jugendlichen und Kindern ein spannendes Filmprojekt zu realisieren, bei dem die Lutherkirche im Mittelpunkt steht. Ziel ist es, die Geschichte der Kirchen an diesem besonderen Ort zwischen der Bismarckstraße und der Königstraße auf lebendige und unterhaltsame Weise zu erzählen. Durch kreative Erzählformen möchten wir den Wandel und die Bedeutung der Kirchen im Laufe der Zeit greifbar machen und gleichzeitig die heutige Lutherkirche mit all ihren Facetten vorstellen. So soll ein Film entstehen, der Tradition und Gegenwart auf interessante Weise miteinander verbindet und Jung wie Alt begeistert.

Jetzt bleibt uns als deine Gemeinde nur noch zu sagen:
Nachträglich alles Gute und Gottes Segen zu deinem Geburtstag. Und bleib, wie du bist!

JUDAS

U. Luig

Dieser besondere Theaterabend ist die erste kulturelle Veranstaltung dieser Art in der reformierten Kirche. Eine echte Premiere, mit der die Kirche als Veranstaltungsort für verschiedene künstlerische und kulturelle Anlässe eröffnet wird.
Veranstaltungsort:
reformierte Kirche, Wetter (Ruhr)
Beginn: ***18:00 Uhr***
Dauer: ***60 Minuten.***
Anschließend Publikumsgespräch.
Eintritt: ***15,00 €***

Theaterstück von Lot Vekemans

Ostern ist die Zeit, in der sich Christen mit Leiden und Auferstehung Jesu auseinandersetzen. Aus diesem Anlass präsentiert die Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wetter ein besonderes Theaterstück: „Judas“ von der preisgekrönten Autorin Lot Vekemans.
Was wissen wir wirklich über Judas Iskariot?
War er nur der Verräter — oder auch ein Mensch mit Zweifeln, Hoffnungen und einem inneren Ringen?

Judas erzählt seine Geschichte aus seiner eigenen Perspektive. Er spricht von seiner Nähe zu Jesus, von seiner Begeisterung und von seiner Enttäuschung. Dabei stellt das Stück unbequeme, aber wichtige Fragen an unseren Glauben.
Was bedeutet Verrat wirklich?
Wo beginnt persönliche Schuld —und wo endet sie?

Der Monolog lädt dazu ein, vertraute biblische Bilder neu zu betrachten.
Er fordert heraus, ohne zu provozieren.
Judas erscheint nicht als Karikatur des Bösen, sondern als Mensch wie wir.
Ein Mensch, der glaubt, hofft, zweifelt und scheitert. Gerade darin liegt die besondere Kraft dieses Abends. Der Schauspieler Urban Luig bringt diesen inneren Konflikt eindrucksvoll auf die Bühne. Am Samstag, den 21. März 2026, ist das Stück in der reformierten Kirche in Wetter (Ruhr) zu erleben.

Ein Abend für alle, die sich Zeit nehmen möchten für Nachdenken, Glaubensfragen und persönliche Begegnung mit einer bekannten biblischen Figur.

Judas

Theaterstück von

Lot Vekemans

REF. KIRCHE WETTER; BURGSTR. 1, 58300 WETTER

In diesem eindringlichen Monolog erhält eine der umstrittensten Figuren der Bibel selbst das Wort. Judas ist hier nicht der Verräter, sondern eine komplexe Figur, die mit Jesus eine tiefere Beziehung hatte.
Judas wird dargestellt von dem in Wetter lebenden Schauspieler Urban Luig.

Eintritt 15,00 Euro

Vorverkauf
im Gemeindeamt der Ev. Kirchengemeinde Alt-Wetter,
Bismarckstr. 38, Mo, Di, Do, Fr. von 8:00 bis 12:00 Uhr,
Mi. 14:00 bis 18:00 Uhr.
Telefon: 02335 4461

Malereien in der Lutherkirche

Im dritten Bogen auf der linken Seite ist die Darstellung der Gefangennahme Jesu (Joh. 18, 1-11).
Als Jesus das geredet hatte, ging er hinaus mit seinen Jüngern über den Bach Kidron; da war ein Garten, in den gingen er und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, kannte den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft dort mit seinen Jüngern. Als nun Judas die Schar der Soldaten mit sich genommen hatte und Knechte der Hohenpriester und Pharisäer, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Da nun Jesus alles wusste, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen: Wen sucht ihr? Sie antworteten ihm: Jesus von Nazareth. Er spricht zu ihnen: Ich bin's! Judas aber, der ihn verriet, stand auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's!, wichen sie zurück und fielen zu Boden. Da fragte er sie abermals: Wen sucht ihr? Sie aber sprachen: Jesus von Nazareth. Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt: Ich bin's. Sucht ihr mich, so lasst diese gehen! Damit sollte das Wort erfüllt werden, das er gesagt hatte:
Ich habe keinen von denen verloren, die du mir gegeben hast. Nun hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es und schlug nach dem Knecht des Hohenpriesters und hieb ihm sein rechtes Ohr ab. Und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petrus:

Steck das Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir der Vater gegeben hat?

Auf der rechten Seite befindet sich die Darstellung des Verhörs von Jesus durch Pilatus (Joh. 18, 28-38).
Da führten sie Jesus von Kaiphas vor das Prätorium; es war aber früh am Morgen. Und sie gingen nicht hinein in das Prätorium, damit sie nicht unrein würden, sondern das Passamahl essen könnten. Da kam Pilatus zu ihnen heraus und sprach: Was für eine Klage bringt ihr vor gegen diesen Menschen? Sie antworteten und sprachen zu ihm: Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet. Da sprach Pilatus zu ihnen: So nehmt ihr ihn und richtet ihn nach eurem Gesetz. Da sprachen die Juden zu ihm: Es ist uns nicht erlaubt, jemanden zu töten. So sollte das Wort Jesu erfüllt werden, das er gesagt hatte, um anzuzeigen, welchen Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein ins Prätorium und rief Jesus und sprach zu ihm: Bist du der Juden König? Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus, oder haben dir's andere über mich gesagt? Pilatus

antwortete: Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet. Was hast du getan? Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt. Wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darum kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von hier. Da sprach Pilatus zu ihm: So bist du dennoch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es: Ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen, dass ich die Wahrheit bezeuge. Wer aus der Wahrheit ist, der hört meine Stimme. Spricht Pilatus zu ihm: Was ist Wahrheit? Und als er das gesagt hatte, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm.

Weltgebetstag

Kommt! Bringt eure Last!

Mit diesem Aufruf haben Frauen aus Nigeria den Weltgebetstag überschrieben. Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas, wobei nur 3 % der Menschen über 65 Jahre alt sind. Es ist somit eine der jüngsten Bevölkerungen der Welt.
In Nigeria werden Lasten von Männern, Frauen und Kindern, vor allem von Frauen, auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt zudem auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an noch sorgen sie für eine verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch Ölindustrie und der Klimawandel führen zu verbreitetem Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen dieser Katastrophen.
Vielen Menschen ist ihr Glaube in ihrer existenzbedrohten Situation ein großer Halt. In dem vorbereiteten Gottesdienst kommt dies durch Berichte einiger Frauen zum Ausdruck. Wir können unsere eigenen Lasten mit diesen Frauen im Gottesdienst vor Gott bringen.

Erika Hoff

Herzliche Einladung zum Gottesdienst, **Freitag , 6. März 2026 um 15:30 Uhr.** Einsingen der Lieder **um 15:00 Uhr** - in der Lutherkirche. Zum anschließenden Beisammensein im Gemeindehaus wird auch herzlich eingeladen.

Jugendseite

Jugendcafé im Gemeindehaus
Du spielst gerne Kicker, Billard oder sonstige Spiele?
Du suchst einen Ort zum Chillen?
Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?
Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr in der Jugendetage im Gemeindehaus neben der Lutherkirche in Wetter

Brett- und Kartenspiel-Gruppe
Für alle Brett- und Kartenspielfreunde ab 13 Jahren: Wer gerne mit anderen Zeit verbringt und Spaß am Spielen hat oder einfach neugierig ist, ist herzlich eingeladen, die Brettspiel-Gruppe in der Jugendetage zu besuchen.

Donnerstags in der Zeit von 18 bis 21 Uhr besteht die Möglichkeit, Spiele aus unserem reichen Bestand auszuprobieren oder eigene mitzubringen.

Programm

06.03.26	Brett- und Kartenspiele
13.03.26	Wir machen Panninis
20.03.26	Filmabend
27.03.26	Wir machen Panninis

In den Osterferien bleibt das Jugendcafé geschlossen.

17.04.26	Dart-Tunier
24.04.26	Wir machen Hot Dogs
08.05.26	Casino-Abend
15.05.26	Wir grillen
22.05.26	Karaoke
29.05.26	Wir machen Pizza

Konfi-Zeit 2026/2027 in den Kirchengemeinden Alt-Wetter und Volmarstein
Der neue Konfi-Kurs beginnt vor den Sommerferien 2026. Er dauert bis zu den Konfirmationen nach Ostern 2027 und ist ein Jahr lang.
Der genaue Anmeldetermin steht noch nicht fest. Die Familien aus den beiden Gemeinden mit Kindern, die vor dem 30.09.2026 13 Jahre alt werden, bekommen von uns im März Post mit den notwendigen Informationen.
Kinder, die nicht getauft sind und gerne mitmachen möchten, können selbstverständlich dabei sein! Die Eltern werden in diesem Fall gebeten, sich in den Gemeindebüros zu melden. Dann bekommen auch sie die Informationen zur Anmeldung.
Pfr. Karsten Malz
Pfr. Martin Streppel

Amtshandlungen

in der Zeit vom 16. November bis 15. Februar 2026

Getauft wurde:

Kalle van de Pol

Beerdigt wurden:

Irmgard Baumann, geb. Zeidler	89 Jahre
Karl Rose	93 Jahre
Peter Griesel	85 Jahre
Barbara Solle, geb. Weber	81 Jahre
Edith Wirkus, geb. Lienigt	98 Jahre

Jesus Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn
er stirbt.

- Johannesevangelium 11, 25 u. 26 -

Synode des Kirchenkreises Hagen

Bei der Kreissynode am 5.12.2025 wurde eine Anzahl notwendiger Veränderungen besprochen, von denen einige starke Herausforderungen an die Kirche stellen werden. Das nachstehende Foto entstand am Rande der Synode.

Regelmäßige Veranstaltungen

SO	09:30 Uhr	**Gottesdienste** **Lutherkirche:** 1., 2. und 3. Sonntag im Monat (am 1. So im Monat mit Feier des hl. Abendmahls und am 2. So im Monat mit Kirchencafé), **Ref. Kirche:** 4. und evtl. 5. Sonntag im Monat (am 4. So im Monat mit Kirchencafé) Taufen nach Vereinbarung
MO	14:30 Uhr	**Handarbeitskreis** (Regine Jäckel, Tel. 4197)
	18:00 Uhr	**Probe des Kirchenchores** (Christoph Maria Wolf, Tel. 4461)
	19:30 Uhr	**„Man(n) trifft sich“** (1. Montag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205)
	19:45 Uhr	**Chor TonArt** (Bärbel Schäfer-Luhrenberg, Tel. 3461)
DI	09:30 Uhr	**Krabbelgruppe** (Karin Malz, Tel. 5205)
	17:00 Uhr	**Frauenabendkreis** (4. Dienstag im Monat) (Gudrun Peckaj, Tel. 6848653)
	17:45 Uhr	**Jugendchor „be happy“** (ab 10 Jahre) (Elisabeth Ludwig, Tel. 0151-61563229 und Büro Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 4117)
	18:30 Uhr	**Probe der Jungbläser** (Fortgeschrittene) des Posaunenchores (Thorsten Michaelis Tel 0173-2830050)
	19:00 Uhr	**Ökumenischer Frauenkreis** (1 x im Monat n. Absprache) (Renate Bildheim, Tel. 3063)
MI	09:45 Uhr	**Ökumenischer Frauengesprächskreis** (1. Mittwoch im Monat) (Rosemarie Struchtemeier, Tel. 4642)
	19:00 Uhr	**Filmabend** (nach Vorankündigung) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)
DO	Vereinb.	**Ev. Arbeitskreis** (2. Donnerstag im Monat) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)
	18:30 Uhr	**Brettspielegruppe** (Florian Ehrmann, Tel. 0151-46658121)
	19:30 Uhr	**Probe des Posaunenchores** (abwechselnd Gemeindehaus Volmarstein und Gemeindehaus neben der Lutherkirche) (Thorsten Michaelis, Tel.0173-2830050)

FR	10:30 Uhr	**Gottesdienst** in der Seniorenresidenz (i. d. R. 4. Freitag im Monat)
	18-19 Uhr	**Probe der Jungbläser des Posaunenchores** (Thorsten Michaelis)
	19-21 Uhr	**Jugendcafé** (Florian Ehrmann, Tel. 0151-46658121)
SA	9-12 Uhr	**Kindergottesdienst** (1. und 3. Samstag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205) (Teambesprechung nach Vereinbarung)
	9-12 Uhr	**Konfi-Gruppen** (nach Konfi-Plan) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205) (Teambesprechung nach Vereinbarung) Gemeindehaus

Gottesdienste und Veranstaltungen

01.03.26	09:30 Uhr	**Gottesdienst** in der Lutherkirche, mit Feier des hl. Abendmahls, Pfr. Grote
06.03.26	15:30 Uhr	**(Einsingen 15:00 Uhr): Ökumenischer Gottesdienst** zum Weltgebetstag in der Lutherkirche, anschließend Beisammensein im Gemeindehaus
08.03.26	09:30 Uhr	**Gottesdienst** in der Lutherkirche, Pfr. Grote, anschl. Kirchencafé
15.03.26	11:00 Uhr	**Regionaler Vorstellungsgottesdienst** der Konfir- mandinnen und Konfirmanden in der Martinskirche, mit Posaunenchor, Pfr. Streppel/Pfr. Malz
22.03.26	09:30 Uhr	**Gottesdienst** in der ref. Kirche, Pfr. Malz, anschließend Kirchencafé
29.03.26	17:00 Uhr	(Palmsonntag) – **alternativer Gottesdienst** im Gemein- dehaus und in der Lutherkirche, Gottesdienstteam; **an diesem Sonntag findet um 9.30 Uhr kein Gottes- dienst statt!**
02.04.26	18:00 Uhr	(Gründonnerstag) – **alternativer Abendgottesdienst** mit Feier des hl. Abendmahls in der Lutherkirche, Gottesdienstteam
03.04.26	09:30 Uhr	(Karfreitag) – **Gottesdienst** mit Feier des hl. Abendmahls in der ref. Kirche, Pfr. Malz
04.04.26	21:00 Uhr	**Osternachtgottesdienst** in der Lutherkirche, Gottes- dienstteam, anschl. Beisammensein im Gemeindehaus
05.04.26	09:30 Uhr	(Ostersonntag) - **Gottesdienst** in der Lutherkirche, mit Feier des hl. Abendmahls, mit Kirchenchor und Po- saunenchor, Pfr. Malz, anschl. Osterfrühstück

06.04.26	09:30 Uhr	(Ostermontag) - **Gottesdienst** in der ref. Kirche, Pfr. Grote
12.04.26	09:30 Uhr	**Gottesdienst** in der Lutherkirche, Pfr. Grote
19.04.26	09:30 Uhr	**Gottesdienst** in der Lutherkirche, Pfr. Streppel
26.04.26	09:30 Uhr	**Gottesdienst** in der ref. Kirche, Pfr. Streppel
03.05.26	10:00 Uhr	**Regionaler Konfirmationsgottesdienst** in der Martinskirche, mit Feier des hl. Abendmahls, mit Posaunenchor, Pfr. Streppel/Pfr. Malz
10.05.26	10:00 Uhr	**Regionaler Konfirmationsgottesdienst** in der Lutherkirche, mit Feier des hl. Abendmahls, mit Posaunenchor, Pfr. Streppel/Pfr. Malz
14.05.26	11:00 Uhr	**Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst** in der Martinskirche, Mitfahrgelegenheiten bestehen um 10.30 Uhr ab Lutherkirche, anschließend Beisammensein in der Martinskirche, Pfrin Wink
17.05.26	09:30 Uhr	**Gottesdienst** in der Lutherkirche, Pfr. Grote
24.05.26	09:30 Uhr	(Pfingstsonntag) – **Gottesdienst** in der ref. Kirche, Prädikant Arnold, anschließend Kirchencafé und Pfingstwanderung
25.05.26	11:00 Uhr	(Pfingstmontag) – **gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst** in Herdecke, um 10.00 Uhr fahren wir gemeinsam mit dem Schiff über den Harkortsee nach Herdecke, Schiffsfahrkarten (Hin- und Rückfahrt) können für 5 Euro im Gemeindeamt erworben werden
31.05.26	09:30 Uhr	**Gottesdienst** in der ref. Kirche, Pfr. Malz

Kindergottesdienste

Die nächsten **Kindergottesdienstvormittage** sind am **7.3.; 21.3.; 18.4.; 2.5.** und am **16.5.,** jeweils von **9:00 – 12:00 Uhr.**

Vorschau

13.-14 Juni: **Gemeindenfest**

14. Juni, 9:30 Uhr: **Gottesdienst im Zuge des Gemeindefestes,** mit Kirchenchor und Posaunenchor, Gottesdienstteam.

20. Juni: **Konzert Frauenchor Harmonie**

Ihre Ansprechpartner in unserer Kirchengemeinde

Gemeindepfarrer Karsten Malz
Bismarckstraße 19
E-mail: malzwetter@aol.com
Tel.: 02335 5205

Vertretungsaufgaben:
Pfarrer Johann-Christian Grote
Poststraße 14
E-mail: hcgrote@gmx.de
Tel.: 02335 8 45 31 70

Gemeindeamt
Bismarckstraße 38,
Petra Hermann
Susanne Dargasz
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 – 12 Uhr
Mi 14 – 18 Uhr
E-mail: info@evangelisch-in-wetter.de
Tel.: 02335 4461
Fax: 02335 91 30 05

Kirchmeister Finanzen Karsten Senner
Tel.: 0151 20 23 44 32
Kirchmeister Immobilien Stephan Mees und Ulrich Könning
Tel.: 0151 10 78 44 95

Organist Jürnjakob Möller
Organistin Anne Heibing
E-mail: Heibing@gmx.de
Tel.: 02335 68 49 544

Jugendreferent Florian Ehrmann
Tel.: 0151 46 65 81 21

Diakoniestation, umgezogen nach Witten
Tel.: 02302 9 14 84 24

Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e. V.
Konto bei der Sparkasse an Ennepe und Ruhr
IBAN: DE49 4545 0050 0006 2796 81
Tel.: 02335 4461

Internetseite: www.evangelische-kirchengemeinden-altwetter.de

Impressum

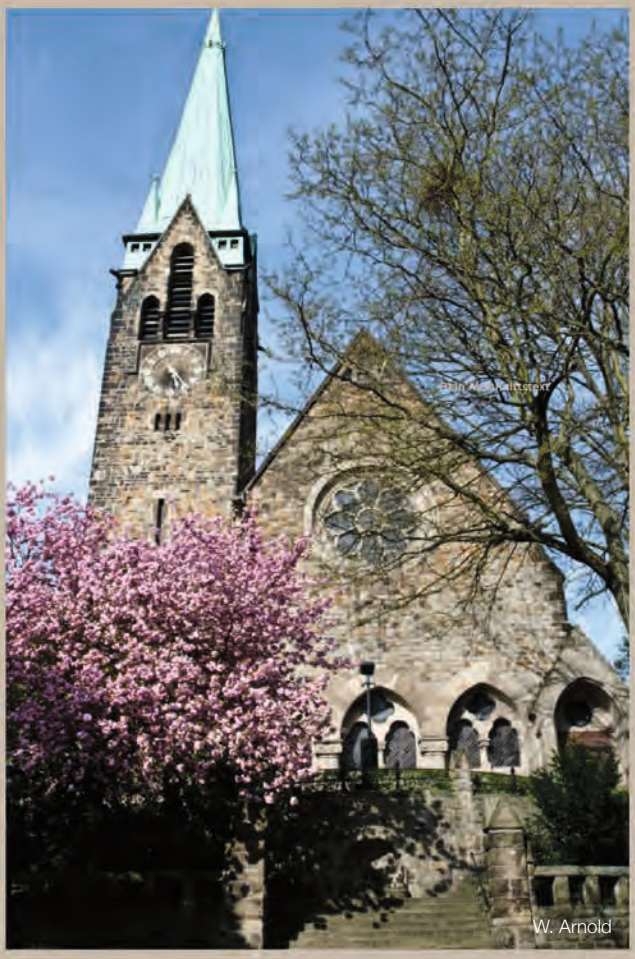
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wetter
Konto bei der Sparkasse an Ennepe und Ruhr:
IBAN DE35 4545 0050 0006 0113 40

Verantwortlich: Wolfgang Arnold, Elke Bohnhof, Gerd Klinkmann, Karsten Malz, Klaus Unbereit

Druck: Ev. Stiftung Volmarstein

Ostern

Es gibt immer Hoffnung, selbst wenn alles verloren scheint.



Erkenntnis der Jünger auf dem Weg nach Emmaus:

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!

(Lukas 24,34)